

Bericht der Projektgruppe Struktur des Rates zum Frühjahrsratschlag 2023

Stand: 29.3.2023

Die Projektgruppe Struktur wurde vom Rat auf seinem Treffen am 2./3. Juli 2022 eingerichtet und hat sich seither zu 23 einstündigen Videokonferenzen und zu einer halbtägigen Videokonferenz getroffen. Sie setzt sich aus Mitgliedern des Rates, des KoKreises und des Büros zusammen.

Die PG hat sich mit unterschiedlichen Themen in Bezug auf die Struktur von Attac beschäftigt, aber nicht mit inhaltlichen Fragestellungen zur politischen Ausrichtung von Attac. Diese wurden im Rahmen des Erneuerungsprozesses behandelt. Gleichwohl haben beide Prozesse Berührungspunkte.

Rollen und Strukturen in Attac

Die PG hat sich mit den Rollen und Strukturen in Attac beschäftigt. Uns schien es notwendig, zunächst einen etwas genaueren Blick auf die in Attac Aktiven, die Attac-Unterstützenden und die an Attac-Interessierten werfen. Dazu haben wir folgende grobe Unterscheidungen getroffen.

Hinsichtlich des Grades ihrer Aktivität lassen sich folgende Gruppen unterscheiden:

Tragende Aktive: Menschen, die über eine längere Zeit in Regionalgruppen oder bundesweiten Zusammenhängen Schlüsselrollen übernehmen.

Aktive: Menschen, die kontinuierlich in Regionalgruppen oder bundesweiten Arbeitszusammenhängen aktiv sind.

Aktiv Interessierte: Menschen, die sich ab und zu an Aktivitäten oder Angeboten beteiligen.

Passiv Interessierte: Menschen, die sich für die Arbeit von Attac interessieren und dem Netzwerk wohlwollend gegenüberstehen.

Auf der Ebene der formalen Mitgliedschaft unterscheiden wir:

Mitglied im Netzwerk Attac: Menschen, die in Attac aktiv sind und/oder einen regelmäßigen Beitrag leisten und sich im Attac-Konsens bewegen.

Fördermitglied im Trägerverein von Attac: Alle Menschen, die regelmäßig an Attac Geld geben.

Mitglied im Trägerverein von Attac: Alle gewählten Mitglieder des Rates.

Zudem haben wir uns mit den Strukturen von Attac beschäftigt, also den verschiedenen Gremien und Arbeitszusammenhängen sowie den damit zusammenhängenden Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen. Darin eingeflossen sind auch die Veränderungen der letzten Jahre, beispielweise durch neue Kommunikationskanäle wie Messengerdienste oder Kommunikationsplattformen wie Foren oder Videokonferenzen sowie damit zusammenhängendes verändertes Kommunikationsverhalten. Wir haben uns die Kommunikationsstrukturen daraufhin angesehen,

- welche Inhalte wir darüber transportieren (wollen),
- wer die Adressat*innen (s.a. Definition oben) sind und
- wie viele Menschen wir darüber potenziell erreichen.

Daraus sind ein paar Ideen für Veränderungen entstanden (bspw. die Überlegung, ob wir zukünftig Messengerdienste systematischer nutzen wollen), die wir in einem nächsten Schritt mit dem Team für Öffentlichkeitsarbeit im Bundesbüro besprechen wollen.

Auch die Frage, wie Ratschläge besser gestaltet werden können, hat in der PG eine Rolle gespielt. Hierzu gibt es noch keine abschließenden Vorschläge. Inwieweit hybride Formen hierbei eine Rolle spielen können und wie Ratschläge partizipativer gestaltet werden können, soll in einem nächsten Schritt behandelt werden.

Die PG hat sich auch mit alternativen Formen der Konsensfindung beschäftigt, dem systemischen Konsensieren. Das Modell wurde auch auf einer Ratssitzung vorgestellt und diskutiert. Hier wollen wir in der nächsten Ratsperiode die Debatte weiterführen und vor allem auch andere Formen der Konsensfindung praktisch ausprobieren.

Eingeflossen in die Arbeit der PG ist auch die Studie „Zukunft von Attac“ von 2015, mit der wir uns auf unserem längeren Treffen beschäftigt haben. Wir haben festgestellt, dass

- einige Vorschläge umgesetzt wurden (z.B. Stipendien, Awareness-Strukturen, Anregung von Regionaltreffen) oder
- einige Vorschläge sich in Umsetzung befinden (So hat die Studie einen Mangel an gemeinsamem inhaltlichem Verständnis festgestellt. Mit dem Entwurf für ein Attac-Positionspapier wird versucht, gemeinsame inhaltliche Positionen zu finden) und
- andere Vorschläge noch unbearbeitet sind (z.B. Neuformierung der Organisationsstruktur).

Überarbeitung und Ergänzung der Regelsammlung

Die PG hat sich intensiv mit der Regelsammlung von Attac auseinandergesetzt. Dem Ratschlag liegen einige Ergebnisse dazu als Vorschläge vor. Die Vorschläge wurden nach der Diskussion in der PG von Einzelpersonen in den Ratschlag eingebracht, da die PG selbst nur ein begrenztes Mandat innerhalb der Arbeit des Rates hat. Weitgehend gab es

in der PG einen Konsens zu den Vorschlägen, teils gab es unterschiedliche Positionen dazu, und in einem Fall wird ein Vorschlag mit zwei Alternativen gemacht. Bei den Vorschlägen handelt es sich im Wesentlichen um Aktualisierungen und Klarstellungen, teilweise auch um Ergänzungen der Regelsammlung. Bei der Vorstellung der jeweiligen Vorschläge wird jeweils darauf eingegangen.

Weitere Vorgehensweise

Es wird empfohlen, die Arbeit der PG in ihrer aktuellen Zusammensetzung in der nächsten Ratsperiode weiterzuführen und die Mitglieder ggf. zu ergänzen. Auf der im April anstehenden Ratsklausur sollten die bisher entwickelten Ideen vorgestellt und diskutiert werden.